

ENERGIEKOSTENBERATUNG

Auf die Preisbremse treten

Für viele Unternehmen in Deutschland sind die Energiepreise ein zentraler Faktor ihrer Wettbewerbsfähigkeit. Grund genug, die Kosten nach unten zu drücken. Eine professionelle Energiekostenberatung kann helfen.

Wer die Wahl hat, hat die Qual. Rund 1.200 Stromanbieter und mehr als 890 Gasversorger tummeln sich nach Angaben des BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. auf dem deutschen Markt. Dazu kommen unterschiedlichste Tarife, Konditionen und Vertragsmodalitäten. Und: Der Energiemarkt ist ständig in Bewegung, die Energiewende macht das Ganze noch komplexer.

DURCHBLICK IM DSCHUNDEL

Wer sich in diesem Dschungel an Möglichkeiten und Vorgaben auskennt, kann richtig Geld sparen. Doch wer hat den Durchblick? In vielen Fällen jedenfalls nicht das strombeziehende Unternehmen. Stefan Hartleff, Geschäftsführer der Plan Energie-GmbH & Co. KG, weiß wovon er spricht, das Unternehmen aus Moers agiert als Energiedienstleister seit 40 Jahren am Markt: „Immer wieder gewinnen wir in Gesprächen mit Firmen den Eindruck, dass der Energiebeschaffung

Foto © FOTOLIA / DOC RABE Media



„Schon ein verpasster Kündigungstermin kann bereits bei einem Jahresverbrauch von 400.000 Kilowattstunden durchaus 15.000 Euro oder mehr kosten“

Stefan Hartleff, Geschäftsführer Plan Energie-GmbH & Co.KG

und dem Vertragsmanagement aufgrund unzureichender Expertise häufig nicht die notwendige Aufmerksamkeit gewidmet wird.“ Deshalb würden dann „ungünstige Entscheidungen“ getroffen, sagt der Fachmann. Den meisten Unternehmen ist auch nicht klar, dass Energielieferverträge frei verhandelbar sind und die Energieversorgung individuell an die Bedürfnisse des Unternehmens angepasst werden können.

Deshalb aber gleich einen eigenen Experten für Kostenmanagement einzustellen, ist nicht unbedingt eine Lösung erster Wahl. Günstiger ist es oftmals, einen externen Dienstleister mit der Aufgabe zu betrauen. Während der Dienstleister bestehende Verträge unter die Lupe nimmt und optimiert, sich um Ausschreibung und Vergabe im Strombeschaffungsprozess kümmert und Möglichkeiten für Steuerermäßigungen auslotet, kann sich das Unternehmen auf sein Kernge-

schäft konzentrieren. Nicht zuletzt führt die Energiekostenberatung, wenn sie kontinuierlich betrieben wird, zu größerer Planungssicherheit und einem effizienteren Kostencontrolling im Unternehmen.

OUTSOURCEN LOHNT SICH

Doch macht sich das Outsourcen der Strombeschaffung und des Vertragsmanagements tatsächlich in „klingender Münze“ bezahlt? Stefan Hartleff plaudert aus der Praxis: „Zu unseren Kunden zählt ein Unternehmen, das unter anderem Kühlprodukte an die Gastronomie liefert. Der Jahresstromverbrauch liegt bei rund einer Million Kilowattstunden. Für dieses Unternehmen haben wir sowohl die Energieausschreibung als auch die Rechnungsprüfung übernommen. Wir konnten beachtliche Erträge für das Unternehmen erzielen!“ Allein schon durch die Rechnungsprüfung konnte das Unternehmen einmalig mehr als 16.000 Euro einsparen. Die Ausschreibung des Liefervertrages für 12 Monate, hat dem Unternehmen 27.000 Euro gebracht, weitere 8.000 Euro kommen durch die Ausschreibung des Liefervertrages für weitere 12 Monate dazu. „Insgesamt konnten wir die Kosten für unseren Kunden innerhalb von zwei Jahren um mehr als 51.000 Euro senken“, sagt Plan-Energie-Chef Hartleff nicht ohne Stolz. Ein schöner Erfolg. Doch was kostet die Energieberatung selbst? „Den Einsparungen im Unternehmen steht ein Gesamtberatungshonorar in Höhe von etwa 3.000 Euro gegenüber“, erklärt Hartleff offen.

Keine Frage: Das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt. Für die Unternehmen zahlt sich auch eine langfristige Zusammenarbeit mit dem Energiedienstleister aus. Hartleff schiebt noch ein Praxisbeispiel nach: „Wir arbeiten seit gut zehn Jahren mit einem Maschinenbauer zusammen, dessen Stromverbrauch bei etwa 900.000 Kilowattstunden im Jahr liegt. Hier waren wir schon bei der Errichtung des Standortes beratend beteiligt. Zum Auftrag gehört auch die regelmäßig wiederkehrende Energieausschreibung, die Rechnungsprüfung sowie die Begleitung von sonstigen Optimierungsprozessen. Während des gesamten Zeitraums konnten wir für das Unternehmen Einsparungen in Höhe von rund 47.000 Euro erzielen“.

MIT STRATEGIE DIE ENERGIEKOSTEN ERFOLGREICH SENKEN

Profi Hartleff weiß aus Erfahrung: Es geht noch besser. „Die Energiekosten lassen sich noch weiter senken, wenn das Thema ‚Energieeffizienz‘ ausgespielt wird.“ Auf der sicheren Seite sind Unternehmen, wenn die Beratung über ausgewiesene Experten erfolgt. Tillmann





Foto © FOTOLIA / Hebox

„Die Ersparnis bei den Energiekosten durch eine Kombination aus Effizienzmaßnahmen und Lieferantenwechsel ist oft erstaunlich.“

Tillmann Raith, Geschäftsführer der DEG Deutsche Energie GmbH

Raith, Geschäftsführer der DEG Deutsche Energie GmbH, sagt aus langjähriger Praxiserfahrung heraus: „Gerade bei Verwaltungsgebäuden, Industriehallen und allgemein im verarbeitenden Gewerbe können wir die Gesamtkosten schnell senken“. So könne beispielsweise mithilfe innovativer Beleuchtungskonzepte in Kombination mit einer geringfügig veränderten Taktung der Produktion „eine erhebliche Senkung der Spitzenlasten und damit der gesamten Energiekosten herbeigeführt werden“, macht Raith deutlich.



Experte im Unternehmen an Bord, dann sollten Beschaffung und Vertragsmanagement ausgelagert werden. Sonst verschenkt man unter Umständen bares Geld. Plan-Energie-Geschäftsführer Hartleff hat auch gleich ein Beispiel parat: „Schon ein verpasster Kündigungstermin kann bereits bei einem Jahresverbrauch von 400.000 Kilowattstunden durchaus 15.000 Euro oder mehr kosten“.

Wie sieht also der „Königsweg“ aus, der zu den größten Einspareffekten bei den Energiekosten führt? Tillmann Raith rät: „Zuerst sollte im Unternehmen eine umfassende Energieeffizienzanalyse stattfinden. Danach sollte man ein Energiecontrolling- oder Energiemanagementsystem auswählen.“ Ein Energieaudit, zu dem viele Unternehmen nach dem Energiedienstleistungsgesetz verpflichtet sind, brächte „meist ordentliche Einsparpotenziale ans Licht“, sagt Raith. Der zweite Ansatz sei die Beschaffung von Strom und Gas. Raith: „Die Ersparnis bei den Energiekosten durch eine Kombination aus Effizienzmaßnahmen und Lieferantenwechsel ist oft erstaunlich.“

FAZIT

Der Einkauf von Energie ist ein hochkomplexes Thema, das unbedingt in die Hände von Fachleuten gehört. Ist kein ausgewiesener

Auf den Punkt gebracht

- Der Energiemarkt ist unübersichtlich und ständig in Bewegung
- Energiebeschaffung und Vertragsmanagement sind ein hochkomplexes Thema
- Wer keinen unternehmenseigenen Fachmann für Kostenmanagement an Bord hat, sollte externe Dienstleister beauftragen
- Energiekostenberatung führt, wenn sie kontinuierlich betrieben wird, zu größerer Planungssicherheit und einem effizienteren Kostencontrolling im Unternehmen
- Die Kombination aus Energieeffizienzmaßnahmen und professioneller Energiebeschaffung führt zu den größten Einspareffekten